



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

19.06.2015

Der Weg über den Hindenburgdamm



Ein gemeinsames Projekt von
FLENSBURGER TAGEBLATT
Schleswiger Nachrichten
Schlei & Bote



BÖKLUND „In zehn Minuten steht der nächste Sylt Shuttle für Sie bereit!“ Diese Durchsage durfte bei unserem Besuch beim Sylt Shuttle Clara machen. Sie war ein bisschen aufgeregt, aber alles hat gut geklappt. „Das hast du so gut gemacht, dich behalten wir gleich hier“, meinte der Bahnmitarbeiter, der eigentlich die Durchsagen macht. Wir wollten aber viel lieber etwas über den

Bahnhof und den Sylt Shuttle lernen, der jeden Tag Autos von Sylt nach Niebüll und von Niebüll zurück nach Sylt bringt. Mit Rolf Stahmer gingen wir zu der großen Autowaage, denn alle Autos werden immer gewogen. Ein Auto darf höchstens drei Tonnen wiegen, wenn es auf dem Zug mitfahren möchte. Wir durften uns auch einmal wiegen: Alle zusammen wogen wir über 1000 Kilogramm. Danach überprüften wir die Autos, denn die Beladung des Zuges sollte losgehen. Eine Mitarbeiterin gab den Autofahrern ein Zeichen, ob sie nach oben oder nach unten durften. Ein Auto darf nur 1,65 Meter hoch sein – das ist ungefähr bis zur Nasenspitze eines erwachsenen Mannes.

Der Sylt Shuttle ist 630 Meter lang und es können 160 Autos mitfahren. Nur große Lastwagen, Busse, hohe Autos und Wohnmobile müssen auf den Flachwagen mitfahren. Sie werden besonders gut gesichert, damit auf der Fahrt über den Hindenburgdamm nichts passiert. Auch Motorräder dürfen mitfahren, aber sie kommen in einen Waggon. Die



Laura durfte auf dem Lokführerplatz in der Lokomotive sitzen. KLASSE 3A

Fahrer fahren in einem Extraabteil mit. Jeder Autozug wird von zwei Lokomotiven gezogen. Zusammen wiegen diese so viel wie 45 Elefanten. Sie müssen aber auch ganz schön viel ziehen. So ein Sylt Shuttle kann bis zu 100 km/h schnell sein und es können an einem Tag bis zu 4000 Autos auf die Insel gebracht werden. Die Autofahrer bleiben während der Überfahrt im Auto sitzen.

Besonders spannend war für uns, dass wir einmal auf dem Lokführer-Chefsessel sitzen durften und auch das Lenkrad anfassen konnten. Dieses Lenkrad ist aber nicht zum Lenken, sondern zum Gasgeben. Das war ein toller Ausflug und wir haben viel gelernt! Vielen Dank an Rolf Stahmer und die Mitarbeiter des Sylt Shuttle.

*Die Klasse 3a der
Auenwaldschule (GS) aus Böklund*